

Alle Infos zur Region jetzt auch online:

WesterwaelderLeben.de



## Heike Reinirkens setzt auf Individualität

Montabaurerin ist seit nunmehr 40 Jahren begeisterte Hobbymalerin

MONTABAUR. Zeichnen ist fester Bestandteil ihres Lebens: Seit 40 Jahren ist die 46-jährige Heike Reinirkens begeisterte Hobbymalerin. Ihre ersten Malversuche brachte sie bereits als Sechsjährige mit Filzstiften zu Papier.

Als Jugendliche traute sie sich an größere Bilder heran. Mit Erfolg, denn immer mehr Familienangehörige und Freunde traten mit Bilderwünschen an sie heran. Bis zum heutigen Tag liegt ihr Schwerpunkt in der Anfertigung „Floraler“ Bilder im „Close up“ Stil, Acryl auf Leinwand. Hierbei zeichnet sie beispielsweise von einer Blüte nur einen kleinen Ausschnitt, wobei ihr kräftige Farben wichtig sind, Pastelltöne spielen bei ihren Bildern keine Rolle. Die Künstlerin ist überzeugt, dass Farben unser Denken, Fühlen und Handeln prägen, den Herzschlag, Puls und Blutdruck beeinflussen und Hitze, Kälte, Hunger, Ruhe oder Angst erzeugen. In ihren Augen völlig zutreffend schrieb bereits 1802 Philipp Otto Runge an Johann Daniel Runge: „Die Farbe ist die letzte Kunst, die uns noch immer mystisch ist und bleiben muss, die wir auf wunderlich ahnende Weise wieder nur in den Blumen verstehen. Wenn man weiß, dass 83 Prozent der Sinneseindrücke über den Sehnerv empfangen werden, über die Ohren lediglich elf Prozent und über die Nase ganze 3,5 Prozent, versteht man die Wichtigkeit der Farben.“

Inzwischen haben exotische Bilder mit Motiven ferner Län-



Heike Reinirkens vor zwei ihrer Werke. Die 46-Jährige ist seit 40 Jahren begeisterte Hobbymalerin und setzt bei ihren Bildern vor allem auf Individualität. Foto: Helmut Volkwein

der in ihrer Angebotspalette Einzug gehalten. Die Bilder stellt sie im „el Mare“, einem Restaurant am Konrad-Adenau-



er-Platz in Montabaur, das sie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten führt, aus. Darüber hinaus können Interessierte ihre Bilder nach Terminvereinbarung in aller Ruhe bei ihr Zuhause betrachten, und wer ein Bild für seine Wohnung anschaffen möchte, dabei jedoch Wert auf Individualität legt, aber nicht sicher ist, was zu

der Wohnung passt, den berät sie direkt vor Ort und sucht gemeinsam mit dem Interessenten ein zur Wohnung passendes Bild aus. „Von den Motiven her inspiriert mich besonders Jean Pierre Gack, jedoch gefallen mir die von ihm verwendeten Farben nicht so gut. Auch bei Jack Vetrianos Motiven hole ich mir Anregungen, die ich aber mit meinen Farben umsetze“, sagt Heike Reinirkens. Im Moment arbeitet sie an einem abstrakten Bild, bei dem sie sich die Farben vorgibt, aber ansonsten der Phantasie freien Lauf lässt.

Für eine Kundin, die gerne das Bild „Die Chinesin“ für ihr neu gestrichenes Wohnzimmer möchte, schaute sie sich vor Ort die Wandfarbe an und richtet das Bild danach aus, für die Kundin bedeutet dies eine Individualität, die seinesgleichen sucht. Ein großes An-

liegen der Künstlerin besteht darin, den Leuten ihre individuellen Wünsche zu erfüllen. Heike Reinirkens stellt aber nicht nur ihre eigenen Bilder im „el Mare“ aus, auch anderen Hobbymalern bietet sie die Möglichkeit, für einige Wochen ihre Werke zu präsentieren. Interessierte wenden sich direkt an Heike Reinirkens im Restaurant „el Mare“, Konrad-Adenauer-Platz 5, in Montabaur oder rufen für eine erste Kontaktaufnahme unter 01522/1610884 an.

Für alle, die jetzt Lust auf mehr bekommen haben, lohnt sich ein Blick ins Internet unter [www.restaurant-elmare.de](http://www.restaurant-elmare.de). Hier können die Bilder von Heike Reinirkens in aller Ruhe in Augenschein genommen werden. Die Künstlerin freut sich über Hobbymaler, die mit ihren Bildern das „el Mare“ bereichern.

-hvo-